Arbeitsunterlagen zur Vorlesung

Unternehmenssteuerrecht 2023

Teil D: Laufende Besteuerung

II. Querschnittsdarstellungen

3. Verluste

Dr. Paul Richard Gottschalk
Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
und Fachberater für Internationales Steuerrecht
Saarbrücken

KOOPERATION
gottschalk-partner.de

GLIEDERUNG

A ÜBERBLICK: VERLUSTE IM UNTERNEHMENSSTEUERRECHT

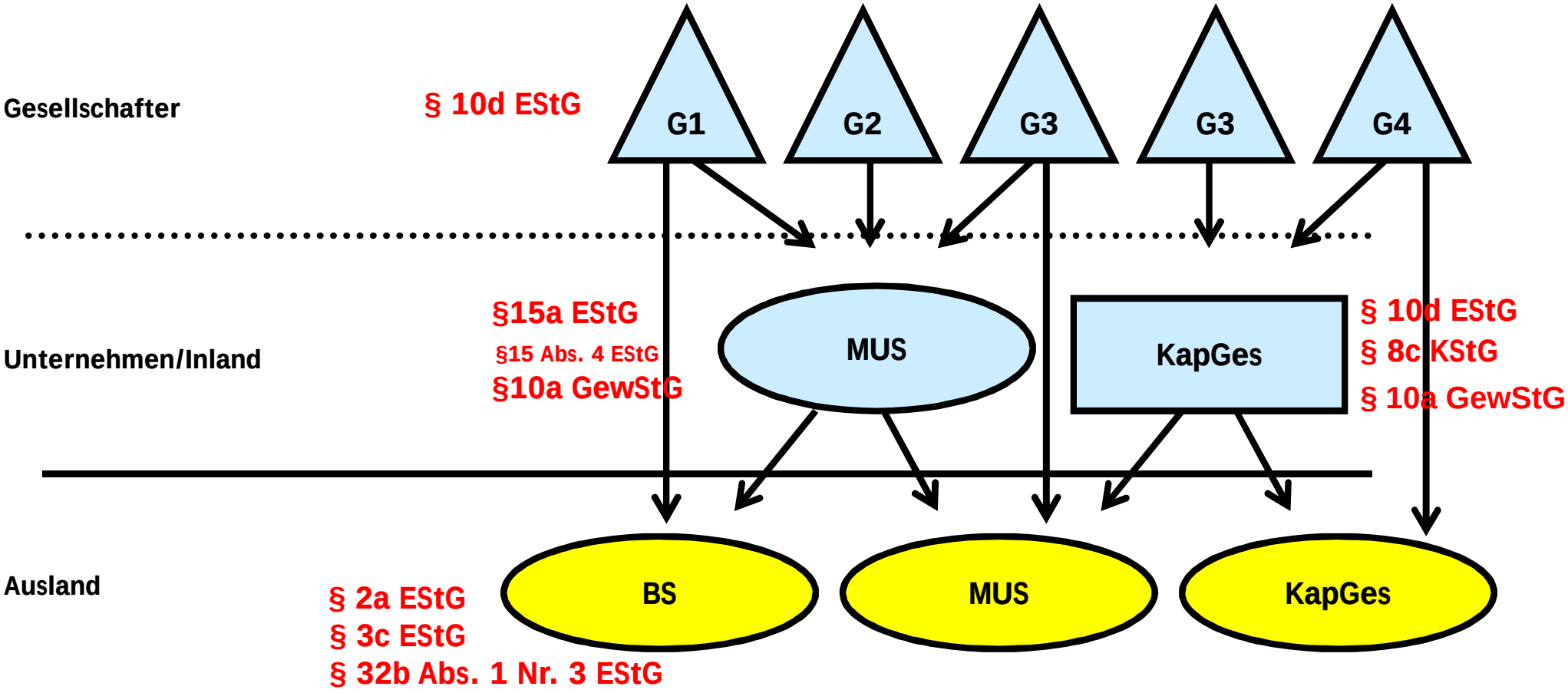
B MINDESTBESTEUERUNG

C GLEICHSSTELLUNG VON PERSGES UND KAPGES: § 15a ESTG

D MANTELKAUFREGELUNG BEI KAPGES: § 8c KSTG

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

A ÜBERBLICK: VERLUSTE IM UNTERNEHMESSTEUERRECHT



I. EINKOMMEN- UND KÖRPERSCHAFTSTEUER

1. RECHTSGRUNDLAGE: § 10d EStG

2. GELTUNGSBEREICH:
natürliche Personen und Kapitalgesellschaften (§ 8 Abs. 1 KStG)

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

2. REGELUNGSTECHNIK:

a) Negative Einkünfte aus Gewerbebetrieb laufendes Jahr

b) Ausgleich mit anderen Einkunftsarten (entfällt für Körperschaften, § 8 Abs. 2 KStG)

c) = Zwischensumme

d) Schritt 1: (zwingender) Verlustrücktrag ins Vorjahr:

bis zu EUR 511.500 zum Ausgleich mit dem negativen Gesamtbetrag der Einkünfte des Vorjahres (vor Sonderausgaben und unter Berücksichtigung des Begünstigungsbetrags, § 34a Abs. 3 Satz 1 EStG)

e) = Zwischensumme

f) Schritt 2: (zwingender) Verlustvortrag ins Folgejahr und beschränkter Abzug vom Gesamtbetrag der Einkünfte des Folgejahres:

unbeschränkter Abzug bis EUR 1,0 Mio., Abzug 60 % über EUR 1,0 Mio; Rest: Verlustvortrag in spätere Veranlagungszeiträume

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

3. GESONDERTE FESTSTELLUNG: verbleibender Verlustvortrag (§10d Abs. 3 EStG)

II. GEWERBESTEUER

1. **RECHTSGRUNDLAGE: § 10a GewStG**

2. **GELTUNGSBEREICH:**
   natürliche Personen, Mitunternehmerschaften und Kapitalgesellschaften (alle Gewerbesteuerpflichtigen)

3. **VERGLEICH MIT § 10d ESTG:**

   a) **nur Vortrag, kein Rücktrag**

   b) **Mindestbesteuerung wie bei § 10d EStG (§ 10a Sätze 1 und 2 GewStG)**

   c) **Mantelkaufregelung gemäß § 8c KStG gilt entsprechend (§ 10a Satz 9 GewStG)**

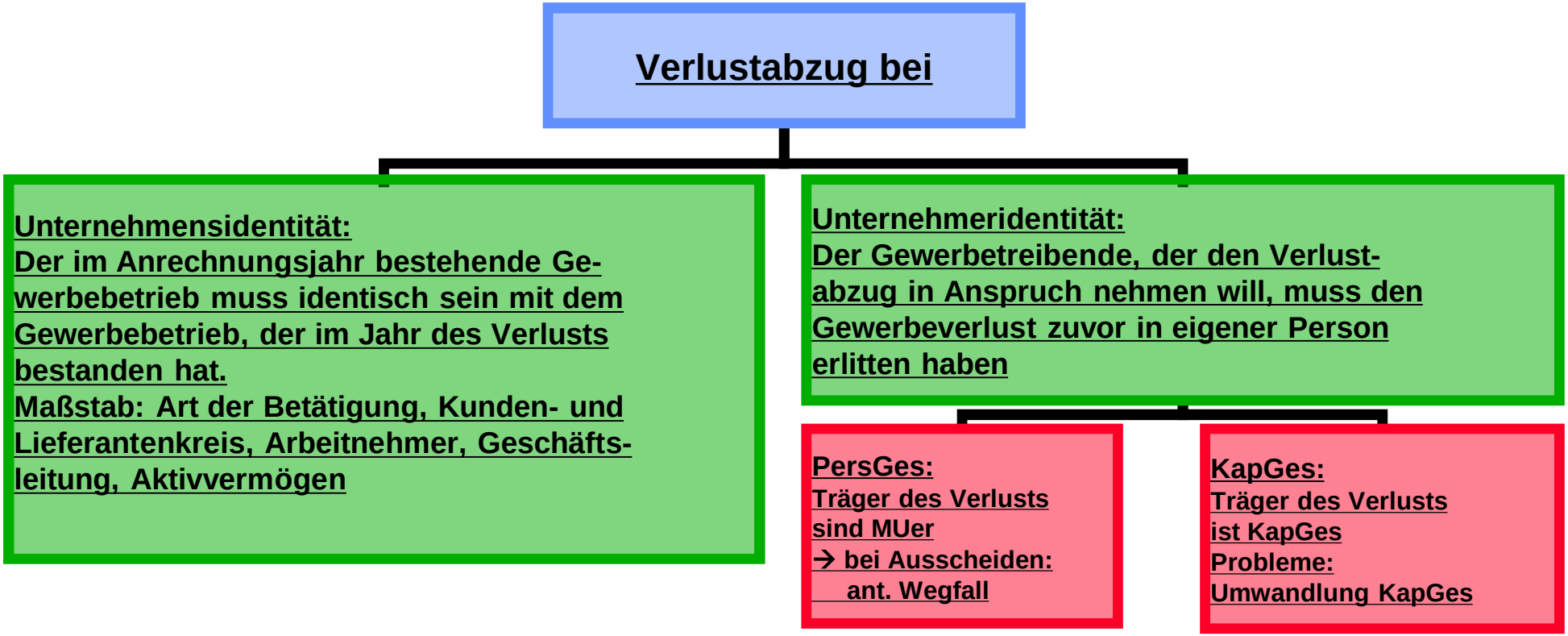
   d) **Gesonderte Feststellung wie bei § 10d EStG (§ 10a Satz 6 GewStG)**

   e) **Zusätzliche ungeschriebene Voraussetzungen: Unternehmens- und Unternehmeridentität**

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

3. VERGLEICH MIT § 10d ESTG:

e) Zusätzliche ungeschriebene Voraussetzungen: Unternehmens- und Unternehmeridentität



1. RECHTSGRUNDLAGE: § 15a EStG

2. GRUNDGEDANKE DER REGELUNG:

a) Situation bei KapGes:

- **Gesellschafter** von KapGes kann **negative Einkünfte der KapGes nicht mit eigenen Einkünften ausgleichen** (Trennungsprinzip!)
- **KapGes** sind **eigene Steuersubjekte, haben somit einen eigenen Verlustabzug** gemäß § 8 Abs. 1 KStG i.V.m. § 10d EStG

b) § 15a EStG soll bei beschränkt haftenden Personengesellschaften den Verlustausgleich mit negativen Einkünften aus MUS nur auf die Höhe des tatsächlichen Ausfalls des Mitunternehmers beschränken (Gleichstellung mit Gesellschafter einer KapGes)

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

3. FUNKTIONSWEISE:

a) § 15a Abs. 1 EStG: „negatives Kapitalkonto“

- Kapitalkonto gemäß Gesamthandsbilanz
- Kapitalkonto gemäß Ergänzungsbilanz
- Summe = Kapitalkonto i.S.d. § 15a Abs. 1 EStG

b) Verluste, die zur Bildung eines negativen Kapitalkontos führen sind nicht ausgleichsfähig, sondern werden als „verrechenbare Verluste“ festgehalten (§ 15a Abs. 1 EStG) und mindern spätere Gewinne aus derselben Beteiligung (§ 15a Abs. 2 EStG)

c) Keine Beschränkung der späteren Verrechnung durch Mindestbesteuerung!

d) Erhöhung des negativen Kapitalkontos durch Entnahmen gelten als Gewinnanteile (§ 15a Abs. 3 EStG) und sind zu versteuern

e) Gesonderte Feststellung des verrechenbaren Verlusts (§ 15a Abs. 4 EStG)

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

4. PROBLEM: AUSSCHEIDEN EINES MITUNTERNEHMERS

a) Wegfall des negativen Kapitalkontos gilt als Veräußerungsgewinn

b) Veräußerungsgewinn kann mit verrechenbarem Verlust ausgeglichen werden

c) Mindestbesteuerungsbeschränkung gilt hier nicht

d) <u>Aber Vorsicht bei Gewerbesteuer:</u>

- **Bildung** des negativen Kapitalkontos **führte zu Gewerbeverlust** (§ 10a GewStG)
- **Wegfall des negativen Kapitalkontos ist möglicherweise gewerbesteuerpflichtig** (Veräußerung Teilanteil an MUS bei natürlichen Personen und bei allen Anteilsver-äußerungen an MUS bei KapGes, siehe § 7 GewStG)

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk

4. PROBLEM: AUSSCHEIDEN EINES MITUNTERNEHMERS

d) Aber Vorsicht bei Gewerbesteuer:

- Verlustverrechnung ist **nur unter der Beachtung der Mindestbesteuerungs-beschränkungen** möglich (§ 10a Sätze 1 und 2 GewStG) → ggf. Steuerpflicht!
- **Nach Ausscheiden des Mitunternehmers: Wegfall des übrigen Gewerbeverlusts wegen fehlender Unternehmeridentität → verfassungsrechtlich problematisch!**

© 2023 RA/WP/StB/FBIStR Prof. Dr. Paul Richard Gottschalk